

Deutsche Landjugend in Wismar

Der „Deutsche Landjugendtag“ gehört neben den Veranstaltungen auf der Grünen Woche zu den größten Veranstaltungen des Bundes der Deutschen Landjugend.

Alle zwei Jahre veranstaltet einer der 19 Landesverbände das dreitägige Bundestreffen. Der 1990 gegründete Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern hat das Ziel, die Erhaltung und Stärkung von Lebensperspektiven für junge Menschen im ländlichen Raum zu unterstützen. Das Spektrum umfasst die berufliche, gesellschaftliche sowie kulturelle Förderung und Weiterbildung von Jugendlichen in ländlichen Regionen.

An diesem Wochenende treffen sich rund 1000 Jugendliche aus ganz Deutschland in Wismar. Zu diesem Zweck wurde der Bürgerpark in eine Zeltstadt verwandelt.

Am Freitag, dem 24. Juni, wird das dreitägige Treffen von Arbeitsminister Helmut Holter eröffnet. Zugleich wird der Freitagabend Startschuss für die erste große Partynacht mit den „Crazy Boys“ aus Rostock sein, zu der auch Wismarer Jugendliche gern gesehen sind.

Mozartfest Wismar in der Heiligen-Geist-Kirche

Am Sonntag, dem 26. Juni, laden zum zehnten Mal die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zum großen Mozartfest Wismar in die Heiligen-Geist-Kirche ein.

Um 15.00 Uhr können Klassikfreunde den international bekannten Klarinetten und Komponisten Jörg Widmann und das „Arcanto-Quartett“ um die weltberühmte Bratschistin Tabea Zimmermann erleben.

Um 19.00 Uhr schließt sich das Orchesterkonzert mit der „Hamburger Camerata“ unter der Leitung von Max Pommer und dem tschechischen Flötisten Jozef Hamernik an.

Karten für das Konzert sind im Internet unter www.festspiele-mv.de oder an den bekannten Vorverkaufskassen erhältlich. Die Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

Sonntag, 26. Juni, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr, Heiligen-Geist-Kirche

Neue Parkordnung auf dem Marktplatz in unserer Stadt

Ab Montag, dem 27. Juni, gilt die neue Parkordnung der Hansestadt Wismar auf dem Marktplatz. Das bedeutet für den ruhenden Verkehr, dass nur noch ein Parken in den gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.

Wir bitten um Beachtung der Markierung, denn die neue Parkordnung besitzt dann volle Gültigkeit.

Am Samstag und Sonntag werden verschiedene Exkursionen, Workshops und Foren angeboten.

So ist unter anderem der Besuch des Bio-Gutes des Brillen-Königs Günther Fielmann in Niendorf geplant, weiterhin ein Segeltörn auf der Ostsee, eine Besichtigung der Aker MTW Werft Wismar, ein Rundgang durch die Hansano Milch AG Upahl, eine Fahrradtour auf der Insel Poel sowie der Besuch eines modernen Agrarbetriebes in Jürgenshagen.

So werden beispielsweise im Rahmen einer Mach-Mit-Aktion 25 Jugendliche aus mehreren Bundesländern den verrosteten Zaun des Wisentgeheges im Tierpark Wismar neu streichen.

Am Abend steigt dann eine große Party mit der Band „Return“ und vielen DJ's.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag schließt dann die Veranstaltung.

Neue Abteilung im Städtischen Krankenhaus

Im neu konstruierten Flügel des Städtischen Krankenhauses ist die neue Abteilung für Diabetologie und Stoffwechselkrankheiten untergebracht. Auf dieser Station berät und unterstützt ein kompetentes Team aus Ärzten, speziellem Pflegepersonal und einer Ernährungsberaterin die betroffenen Patienten. Die Patienten werden befähigt, mit der Krankheit im Alltag, Beruf und in der Freizeit umzugehen. Sie lernen die Selbstbestimmung des Blutzuckers, werden über einzelne und individuelle Therapieformen aufgeklärt, und gemeinsam mit der Diätassistentin werden die Essgewohnheiten überprüft. Auf die Mitarbeit der Betroffenen wird großen Wert gelegt, denn Diabetes mellitus (geläufig als Zucker) ist mittlerweile zu einer Volkskrankheit geworden, die häufig von den Betroffenen unterschätzt wird.

Diese komplexe Stoffwechselkrankheit kann mit akuten Problemen und schweren Folgeerkrankungen einhergehen. Die chronische Erhöhung des Blutzuckers ist mit einem Risiko für Organschäden verbunden, insbesondere für Herz, Nieren, Augen und Blutgefäße. Aus diesem Grund arbeitet ein Team aus Gefäßchirurgen, Radiologen, Kardiologen, Internisten sowie Fachpersonal sehr eng zusammen und erarbeitet ein gemeinsames Therapiekonzept für jeden Einzelnen.

Experten schätzen die Zahl der Betroffenen in Deutschland auf etwa 10 Millionen Menschen und mehr. Tendenz steigend. Viele wissen gar nicht, dass sie davon betroffen sind. Durchschnittlich dauert es sechs bis acht Jahre, bis Diabetes erkannt wird. Ein Grund für die alarmierende Zunahme von Betroffenen, gerade junger Menschen ist mangelnde Bewegung und eine ungesunde Ernährung. Mit regelmäßiger sportlicher Betätigung und frischem Obst und Gemüse kann dem vorgebeugt werden.

Nachgehakt

Wie oft hört und liest man, es sei nichts los in Wismar.

Doch wenn ich nur an das letzte Wochenende denke, was alles an Veranstaltungen zur Auswahl stand: Stadtrallye, Museumstage und Spittelmarkt, Reitturnier, Ausstellungen im Rathaus und im Baumhaus (und natürlich noch weitere), DRK-Ball sowie Kammermusik im Bürgerschaftssaal. Dazu Superwetter – es wurde jede Menge Kultur und Unterhaltung angeboten. Einiges davon sogar zum Nulltarif, ohne Eintritt.

Man musste nur zugreifen und sich aufrufen. Auch an diesem Wochenende ist wieder jede Menge los. Und das wird den Sommer über so bleiben. So sind beispielsweise die Organisatoren für das Schwedenfest im August schon bei den Vorbereitungen. Freuen Sie sich darauf.

Und wenn Sie nicht bis dahin warten wollen unter www.wismar.de/Veranstaltungen erfahren Sie, wo etwas los ist, ob ein Theaterstück oder ein Konzert stattfindet. Weiterhin liegen in der Tourist-Information sowie im Bürger-Büro aktuelle Veranstaltungskalender aus. Oder Sie werfen einen Blick in die „Ostsee-Zeitung“. Sie werden auf jeden Fall fündig.

Apropos ...

Kulturangebot in der Hansestadt

Am Freitag, dem 1. Juli, präsentiert der Wismarer Förderverein „Musik in der Kirche“ ein Klavierkonzert mit der jungen Pianistin Janka Simowitsch in der Heiligen-Geist-Kirche.

Auf dem Programm steht Musik der Romantik.

Karten dafür erhalten Sie in der Buchhandlung „tabula“ in der Dankwartstraße 21 und an der Abendkasse für 5,- bzw. 4,- Euro.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Bürgerschaft (Seite 2)
- Fragebogen zum Einkaufsverhalten (Seite 10 und 11)
- „Augenblick der Dauer“ – Neue Ausstellung im Baumhaus / Kursleiter/-innen gesucht (Seite 4)
- Der Verein Eisenbahnfreunde e.V. stellt sich vor (Seite 12)
- Theaternachrichten / „Stardance“ / Grafische Illustrationen von Salvador Dali (Seite 5)
- Touristenfischereischein ab 1. Juli erhältlich (Seite 14)
- 8. Internationales Folklorefestival des C.I.O.F.F. vom 20. bis 24. Juli (Seite 6)
- Öffentliche Ausschreibungen (Seite 15 und 16)
- Bauleitplanungen der Hansestadt Wismar (Seite 17 und 18)
- Neue Rufnummern in Ämtern und im Stadtarchiv der Hansestadt Wismar (Seite 20 und 21)

STADTANZEIGER

Die nächste Ausgabe erscheint am
9. Juli 2005.

12. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

(Wahlperiode 2004–2009)

am Donnerstag, dem 30. Juni 2005,
um 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

TAGESORDNUNG:

1. **Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft**
2. **Bürgerfragestunde**
3. **Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Personelle Veränderungen in den Ausschüssen**
5. **Genehmigung des Protokolls**
6. **Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft**
7. **Mitteilungen der Bürgermeisterin**
8. **Anträge der Bürgermeisterin**
 - 8.1 **Drucksache 0137-12/05**
Aufhebung der „Schule am Turmplatz“
 - 8.2 **Drucksache 0138-12/05**
1. Änderungssatzung der Satzung zur Förderung des Sports in der Hansestadt Wismar
 - 8.3 **Drucksache 0139-12/05**
Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung kommunaler Sporteinrichtungen der Hansestadt Wismar, außer Schulsporeinrichtungen, vom 1. Dezember 1992
 - 8.4 **Drucksache 0140-12/05**
Benutzungs- und Entgeltordnung der Hansestadt Wismar für die Nutzung kommunaler Einrichtungen der Bereiche Schulen und Sport und des Freizeitbades „Wonnemar“
 - 8.5 **Drucksache 0141-12/05**
Kostenspaltung und Abschnittsbildung gemäß § 8 Abs. 5 und 6 Kommunalabgabengesetz M-V (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Satzung der Hansestadt Wismar über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung – SBS). Abrechnung der Teileinrichtungen Fahrbahn und Straßenbeleuchtung für den Dammweg zwischen dem Kormoranweg und Krebsgang
 - 8.6 **Drucksache 0142-12/05**
2. Fortschreibung Spielplatzkonzept 2005
 - 8.7 **Drucksache 0143-12/05**
Bauleitplanung – Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39/96
„Gewerbegebiet Haffeld Süd I – Am Torney“
 - 8.8 **Drucksache 0144-12/05**
Bauleitplanung – 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar
„Umwandlung von Grünfläche in gewerbliche Baufläche und gewerbliche Baufläche in Grünfläche im Bereich Haffeld Nord“
 - 8.9 **Drucksache 0145-12/05**
Bauleitplanung – 2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 30. Januar 1992 zum Bebauungsplan Nr. 21/91
„Gewerbegebiet Haffeld Nord“
 - 8.10 **Drucksache 0146-12/05**
Bauleitplanung – Bebauungsplanentwurf Nr. 27/92
„Wohngebiet Dammhusen Süd“ – Satzung zur 1. Änderung Öffentliche Auslegung
 - 8.11 **Drucksache 0147-12/05**
Bauleitplanung – 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Wohnbaufläche, Sonderbaufläche, Grünfläche und Fläche für die Landwirtschaft in ein Sonstiges Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel“ und Grünfläche (Ausgleichsfläche – AGLF) im Bereich Hinter Wendorf –
I Aufstellungsbeschluss
II Auslegungsbeschluss
 - 8.12 **Drucksache 0148-12/05**
Bauleitplanung – Bebauungsplanentwurf Nr. 13/91
Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel“
Hinter Wendorf – Öffentliche Auslegung
9. **Anträge der Fraktionen**
 - 9.1 **Drucksache 0152-12/05 – SPD-Fraktion**
Schwerlasttransporte im gesamten Stadtgebiet der Hansestadt Wismar
10. **Anfragen**
11. **Nicht öffentliche Sitzung**
 - 11.1 **Bericht der Bürgermeisterin zum Städtischen Krankenhaus**
 - 11.2 **Anfragen und Anträge in nicht öffentlicher Sitzung**
 - 11.2.1 **Drucksache 0149-12/05**
Erteilung von Gesellschafterklärungen für eine Bank
 - 11.2.2 **Drucksache 0150-12/05**
Verkauf des Volkshauses, Schweriner Straße 16
 - 11.2.3 **Drucksache 0151-12/05**
Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,- € gemäß Hauptsatzung
12. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Dr. Gerd Zielenkiewitz, Präsident der Bürgerschaft

Termine im Monat Juli 2005

Im Monat Juli 2005 sind keine planmäßigen Termine für Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft vorgesehen.
Die planmäßige Arbeit wird im August fortgeführt.

Sprechzeiten der Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

SPD-Fraktion

Rathaus Raum 306 – Telefon: 251-1240
Sprechzeiten: Dienstag, 11.00 – 17.00 Uhr

CDU-Fraktion

Rathaus Raum 309 – Telefon: 251-1241
Sprechzeiten: Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr

PDS-Fraktion

Rathaus Raum 311 – Telefon: 251-1242
Sprechzeiten: Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Liberale Liste – F.D.P.

Rathaus Raum 308 – Telefon: 251-1243
Sprechzeiten: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Fraktion Die Neuen GBJ,

Rathaus, Raum 310 – Telefon: 251-1244
Sprechzeiten: Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

8. Internationales Folklorefestival des C.I.O.F.F. vom 20. bis 24. Juli – ein Kulturerlebnis der besonderen Art

250 Tänzer und Musiker internationaler Folkloreensemble der C.I.O.F.F.-Sektion Afrika, Europa und Asien und 400 Mitglieder von Tanz-, Trachten- und Musikgruppen, Orchestern, Musikvereinen, Fanfaren- und Spielmannszügen, Straßenmusikanten, Sport- und Artistengruppen aus allen Bundesländern Deutschlands erwarten Sie mit ihren Programmen zur Pflege folkloristischer Traditionen in Tanz, Musik, Gesang und Sport. Die Ensembles zeigen ihr breites Können u. a. im Festzelt am Alten Hafen und im Theater Wismar.

Mittwoch, 20. Juli

19.30 Uhr Theater Wismar
Eröffnungsgala

Donnerstag, 21. Juli

16.00 Uhr Theater Wismar
Gala

17.00 Uhr Festzelt Hafen Wismar

„Wismarer Treckfidelmusikanten“

18.00 Uhr Festzelt Hafen Wismar

„Wendorfer Blasmusik“

20.00 Uhr Festzelt Hafen Wismar

Nationales Programm: „Youth Center Folk Dance“

21.00 Uhr Festzelt Hafen Wismar

Nationales Programm: „National Slovakia“

Freitag, 22. Juli

16.00 Uhr Theater Wismar
Gala

17.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

„Wismarer Treckfidelmusikanten“

18.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

„Wendorfer Blasmusik“

20.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Nationales Programm: „Les Etinelles Panonaises“

21.30 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Nationales Programm: „Eurasian Artists“

Samstag, 23. Juli

10.00 Uhr Alter Hafen – Marktplatz

Großer Altstadtumzug

12.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Programme nationaler Gruppen

16.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

„Junge Hanseaten“, Lübeck

17.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Konzert Musikzüge

18.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

„Klasbachtaler Musikanten“, Neukloster

19.30 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Nationales Programm: „Danzlüd e. V.“

21.30 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Nationales Programm: „Szu Chen Team“

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

„Dabeler Müllerburschen“

17.00 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

„Klasbachtaler Musikanten“

19.30 Uhr Festzelt Alter Hafen Wismar

Abschluss-Gala der Internationalen Tanzensembles CIOFF

– Programmänderungen vorbehalten –

Weitere Informationen und Eintrittskarten erhalten Sie im Verlagshaus der „Ostsee-Zeitung“ (Tel.: 01802 / 38 13 67), in der Tourist-Information am Markt (Tel.: 251-3025) sowie im Theater der Hansestadt Wismar (Tel.: 70 72 06).



Fragebogen

zum Einkaufsverhalten in der Hansestadt Wismar und Umgebung

Bitte lesen Sie diesen Fragebogen erst sorgfältig durch, bevor Sie ihn ausfüllen!

1. Wo wohnen Sie? (bitte ankreuzen und Ihre PLZ eintragen)

- (1) Wismar () (2) außerhalb von Wismar () (3) Postleitzahl PLZ

2. Für Planungen interessiert uns besonders, wo Sie Ihre Einkaufsartikel hauptsächlich besorgen.

- (1) Innenstadt/Altstadt (2) Wismar Nord/Poeler Str. (3) Wismar Ost/Rostocker Str., Kagenmarkt (4) Wismar Süd
 (5) EKZ Burgwall (6) Friedenshof (7) Wendorf/EKZ Marktkauf (8) Gägelow/MEZ
 (9) Kritzow/WAL MART (10) Schwerin (11) Rostock (12) Lübeck
 (13) Hamburg (14) Katalog (15) Internet (0) sonstige

(bitte tragen Sie die Kennzahl ein)

	Ort		Ort
1 Nahrungs-, Genussmittel	()	9 Haushaltsgeräte, Hausrat	()
2 Gesundheit, Körperpflege	()	10 Glas, Porzellan, Keramik	()
3 Schreibwaren, Papier, Bücher	()	11 Unterhaltungselektronik	()
4 Bekleidung	()	12 Elektrogeräte (Weiße Ware), Leuchten	()
5 Schuhe	()	13 Uhren, Schmuck, Optik	()
6 Lederwaren	()	14 Einrichtungsbedarf, Möbel	()
7 Spielwaren	()	15 Baumarktsortimente	()
8 Sportartikel	()		

3. Vermissen Sie bestimmte Sortimente in der Innenstadt von Wismar? (bitte 1 x ankreuzen)

- (1) Ja () (2) nein () (3) keine Angabe ()

Wenn ja, welche Sortimente (geben Sie die Zahlen ein, die bei Frage 2 vor dem Sortiment stehen.)

4. Wie kaufen Sie im Vergleich zu den letzten Jahren heute in der Wismarer Innenstadt ein? (bitte 1 x ankreuzen!)

- (1) häufiger () (2) gleichbleibend () (3) seltener () (4) keine Angabe ()

Falls häufiger: Woran liegt das? (bitte ankreuzen)

- (1) Angebotsvielfalt ()
 (2) Angebotsqualität ()
 (3) Einkaufsatmosphäre ()
 (4) Parkmöglichkeiten ()
 (5) Kopplungskäufe ()
 (6) persönliche Gründe ()
 (7) sonstiger Grund

Falls seltener: Woran liegt das? (bitte ankreuzen)

- (8) woanders größere Angebotsvielfalt ()
 (9) woanders höherer Angebotsqualität ()
 (10) woanders mehr Einkaufsatmosphäre ()
 (11) woanders bessere Parkmöglichkeiten ()
 (12) woanders bessere Beratung ()
 (13) persönliche Gründe ()
 (14) sonstiger Grund

5. Bitte beurteilen Sie die Situation in der Innenstadt von Wismar nach folgenden Gesichtspunkten mit den Noten sehr gut (Note 1) bis mangelhaft (Note 5)

	Note		Note
1 Verkehrliche Erreichbarkeit	()	8 Freundlichkeit des Personals	()
2 Parkplatzausstattung	()	9 Gastronomie	()
3 Sauberkeit	()	10 Ladenöffnungszeiten	()
4 Warenauswahl	()	11 Sicherheit	()
5 Warenpräsentation	()	12 Erscheinungsbild (Architektur/Zustand)	()
6. Preisgünstigkeit des Angebotes	()	13 Kultur/Freizeit	()
7. Fachliche Beratung im Handel	()	14 Gesamterscheinungsbild	()

■ HAUSHALTSBEFRAGUNG

6. Tätigen Sie den überwiegenden Teil Ihrer Einkäufe in der Woche oder am Wochenende? (bitte 1 x ankreuzen!)

- (1) in der Woche () (2) am Wochenende () (3) keine Angabe ()

7. Zu welchen Stunden des Tages kaufen Sie bevorzugt ein? (bitte 1 x ankreuzen)

- (1) 08.00–10.00 Uhr () (2) 10.00–12.00 Uhr () (3) 12.00–14.00 Uhr () (4) 14.00–16.00 Uhr ()
(5) 16.00–18.00 Uhr () (6) 18.00–20.00 Uhr ()

8. Wodurch könnte die Wismarer Innenstadt für Sie attraktiver werden?

Nennen Sie Maßnahmen zur Verbesserung... (bitte ankreuzen)

- (1) ... des Straßenbildes und Ambientes () (5) ... der Erreichbarkeit ()
(2) ... des Einzelhandelsangebotes () (6) ... der Einkaufssituation ()
(3) ... der Parkmöglichkeiten () (7) ... der Sauberkeit/öffentliche WC ()
(4) ... von Sortiment/Warenangebot () (8) ... der Öffnungszeiten ()
(9) sonstiger Grund

9. Mit welchem Verkehrsmittel besuchen Sie die Altstadt? (bitte 1 x ankreuzen)

- (1) Bus () (3) PKW/Motorrad ()
(2) Fahrrad () (4) zu Fuß ()

10. Wo parken Sie meistens? (bitte 1 x ankreuzen)

- (1) Marienkirchplatz () (5) Markt ()
(2) Dankwartstraße () (6) weitere Innenstadtstraßen ()
(3) Bahnhof/Busbahnhof () (7) Turmstraße ()
(4) Alter Hafen/Schiffbauerdamm () (8) außerhalb der Innenstadt ()

11. Wie viele Personen leben einschließlich Ihnen in Ihrem Haushalt?

(bitte Anzahl eintragen)

Laut Bürgerschaftsbeschluss vom 28. April 2005 wird der Einzelhandelsfachplan der Hansestadt Wismar überarbeitet.

Bestandteil dieses Planes ist eine Haushaltsbefragung. Diese Haushaltsbefragung wird mit diesem Fragebogen durchgeführt. Die Auswertung und Fertigstellung des Einzelhandelsfachplanes erfolgt voraussichtlich im September 2005.

Sie können an dieser Befragung teilnehmen, indem Sie diesen Fragebogen ausfüllen und in der Zeit vom 1. bis 31. Juli 2005 bei einer der nachfolgend genannten Firma abgeben:

- „Marktkauf“, Wendorf, Zierower Landstraße
- „Obi“ Baumarkt, Lübsche Straße
- „Sky-Markt“, Philipp-Müller-Straße
- „Karstadt“ Wismar, Rudolf-Karstadt-Platz 1
- im Rathaus (beim Pförtner), Am Markt 1
- „toom“ Baumarkt, Redentin, Metkenberg 4
- PENTA media GmbH, Dargetzow, Kurze Wende 1, 23970 Wismar
(auch als Postanschrift möglich)

Über eine rege Teilnahme an der Befragung würden wir uns freuen, denn das Ergebnis ist wichtig für die weitere Einzelhandelsentwicklung in der Hansestadt Wismar.

Arbeitsgruppe Einzelhandel

Kinderwelt Wismar e. V.

Trägerverein von Betreuungseinrichtungen

stellt zum 1. August 2005

einen Hausmeister/Fahrer

für die Integrative Kindertagesstätte „Plappersnut“ ein.

Anforderungen:

- selbstständige Arbeitsweise
- handwerkliche und gärtnerische Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

Bewerbungen an:

Kinderwelt Wismar e.V., Zanderstraße 2, 23966 Wismar

Berufsvorbereitendes Soziales Jahr bei der Lebenshilfe

Das Berufsvorbereitende Soziale Jahr (BSJ) ist ein Orientierungsjahr zwischen Schule, Ausbildung und Beruf. Hier erproben junge Menschen ihre ersten Schritte in die zukünftige Arbeitswelt, angeleitet durch langjährige, berufserfahrene Mitarbeiter der Wismarer Werkstätten GmbH.

Das BSJ bietet die Möglichkeit, Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln und sich praxisbezogen auf Beruf, Ausbildung oder Studium vorzubereiten.

Während des BSJ engagieren sich junge Menschen in einem der folgenden praxisbezogenen und fachlichen Schwerpunkte:

- Arbeit
 - Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt
- Wohnen / Ambulant Unterstütztes Wohnen
 - Unterstützung im Lebensalltag behinderter Menschen bei pädagogischen, betreuenden oder hauswirtschaftlichen Arbeiten
- Schule zur individuellen Lebensbewältigung
 - Unterstützung von einzelnen Kindern in der Schule

Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren. Das BSJ wird monatlich mit bis zu 400,- Euro vergütet. Es handelt sich um eine sozialversicherungsfreie Beschäftigung (geringfügige Beschäftigung). Sie sind dann weiterhin familienversichert.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden und es besteht ein Anspruch auf 26 Urlaubstage sowie mindestens 5 Fortbildungstage. Außerdem werden die Teilnehmer mit erfahrenen hauptamtlichen Kräften der Lebenshilfe zusammenarbeiten. Am Ende erhält jede/r Absolvent/in ein Zeugnis.

Weitere Informationen über das BSJ unter der Hotline: 0180 5 54 27 50 (montags bis freitags) oder unter www.bsj-lebenshilfe.de sowie bei den Wismarer Werkstätten GmbH, Wendorfer Weg 24, 23966 Wismar, Telefon: 36 07 23.

„Härtester Feuerwehrmann der Welt“

Thomas Albert aus Wismar dabei ganz vorn

Bei den auf der Interschutz Hannover stattfindenden Wettkämpfen „Härtester Feuerwehrmann der Welt“ („Toughest Firefighter Alive“) war der Berufsfeuerwehrmann Thomas Albert aus der Hansestadt Wismar am 9. Juni der überragende Tagessieger.

Die Kollegen der Wismarer Berufsfeuerwehr feuerten die Wettkämpfer, aber insbesondere ihren Mitstreiter an! Einhundertsiebenunddreißig Starter aus Frankreich, England, Österreich, Slowakei und Tschechien sowie aus China und Schweden nahmen daran teil. Thomas Albert belegte den 22. Platz, in der Altersklassenwertung (der 40-jährigen) belegte er den 2. Platz.

„Toughest Firefighter Alive“ kommt aus Amerika und beinhaltet folgende Übungen:

- Die Schläuche müssen bis zu den Markierungen ausgezogen werden (ca. 80 m zwei Schlauchleitungen parallel nebeneinander). Die Schläuche müssen einfach gerollt werden. Die Schläuche sind anschließend an einem markierten Punkt abzulegen.
- Es sind 100 Anschläge an der Hammerbox zu leisten.
- Es muss ein Röhrenlauf mit einem Zusatzgewicht von 20 kg absolviert werden.
- Ein 90 kg schweres Schultergewicht muss 100 m weit getragen werden. Anschließend muss eine 2,50 m hohe Eskaladierwand überwunden werden.
- Zweiteilige Steckleiter tragen und an ein Objekt anstellen, 2 Gewichte á 15 kg ins zweite Obergeschoss tragen. Dort werden zwei zusammen eingebundene B-Schläuche hochgezogen. Danach werden beide Gewichte wieder aufgenommen und heruntergetragen. Anschließend wird noch ein Mundstück auf einen Wasserwerfer aufgeschraubt. Es müssen 15 Stockwerke hoch gelaufen werden. Mit Ausnahme der Station 2 muss an allen anderen Stationen ein Pressluftatmer getragen werden.

Der Verein Eisenbahnfreunde Wismar e.V. stellt sich vor

Ein weiteres Zeugnis Wismarer Industriegeschichte retteten die Eisenbahnfreunde Wismar e.V. jetzt vor der drohenden Verschrottung: einen 1936 von der Waggonfabrik Wismar für die ehemaligen Franzburger Kreisbahnen (FKB) gebauten schmalspurigen Güterwagen. Diese meterspurige Kleinbahn (später zur Deutschen Reichsbahn gehörend) verband ab 1894 bis zur endgültigen Stilllegung 1971 die Städte Stralsund, Barth und (Ribnitz-)Dammgarten miteinander.

Seine Erhaltung und Restaurierung in Wismar ergänzt die von den Eisenbahnfreunden Wismar begonnene Sammlung von Produkten der Waggonfabrik Wismar um ein markantes Stück und wird zusammen mit dem bereits in Restaurierung befindlichen Wismarer Schienenbus VT 133 010 sowie dem im Eigentum der Hansestadt Wismar befindlichen Straßenbahntriebwagen Tw 31 (zu besichtigen in der Technikausstellung des Technischen Landesmuseums im Glashaus auf dem Landesgartenschau Gelände) von der durch die Waggonfabrik Wismar wesentlich mitgeprägten Industriegeschichte Wismars Zeugnis ablegen.

Der Verein ist ständig bemüht, die Sammlung Wismarer Fahrzeuge weiter auszubauen. Aber auch die sonstige Wismarer Eisenbahngeschichte liegt den Eisenbahnfreunden am Herzen. Seit 1848, dem Jahr, als vor mehr als 150 Jahren die Eisenbahn Wismar erreichte, hat die Eisenbahn in Wismar vielfältige Veränderungen erfahren. Weitere größere Umbauten stehen bevor, um die Wismarer Bahnanlagen – wieder einmal – den aktuellen betrieblichen Bedürfnissen anzupassen. Dabei drohen aber auch Gebäude und andere Zeugnisse der Wismarer Eisenbahngeschichte, z. B. aus der Zeit der Deutschen Reichsbahn, verloren zu gehen.

Wer mitmachen möchte oder sich einfach nur für die Arbeit des Vereins interessiert, ist herzlich willkommen und kann Kontakt aufnehmen über:

Eisenbahnfreunde Wismar e.V.

c/o Andreas Nielsen

Fischkaten 16

23970 Wismar

Telefon: (03841) 21 14 05 (abends)

Internet: www.ef-wismar.de

Jedwede Unterstützung ist hochwillkommen, natürlich auch Spenden (steuerlich abzugsfähig). Sie können auf das Vereinskonto 1200 0177 02 (Eisenbahnfreunde Wismar e.V.) bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, BLZ: 140 510 00 eingezahlt werden. Auch Sachspenden werden gerne entgegengenommen.

Straßennamen von A bis Z im historischen Stadtkern:

– Baustraße –

Die Straße erhielt ihren Namen nach den Bauleuten oder so genannten Ackerbürgern, die ein Stück Land besaßen und es auch zum Teil selbst bewirtschafteten.

An der Ecke Baustraße/Papenstraße befindet sich das St.-Georgen-Gasthaus. Im „Alten Stadtbuch“ wird es als Schneidergasthaus bezeichnet.

Seit dem 18. Jahrhundert wird aber unterschieden zwischen dem großen Georgengasthaus (Baustraße) und dem kleinen Georgengasthaus (Papenstraße).

Blutspenden rettet Leben

Spenden Sie wenigstens einmal im Jahr Blut.

Besser noch – werden Sie Dauerblutspender.

Ihr kleines Opfer kann für einen anderen Menschen das Leben bedeuten!

(Anerkennung des Aufwandes wie bisher – bitte Ausweis mitbringen)

Städtisches Krankenhaus Wismar

Klinikum „Am Dahlberg“

montags 14.00 – 17.00 Uhr

mittwochs 15.00 – 19.00 Uhr

donnerstags 07.30 – 13.00 Uhr

Terminänderungen werden Ihnen rechtzeitig im „Stadtanzeiger“ mitgeteilt.



Benutzungsordnung für den Festplatz Lübsche Burg zur Sicherung der Immissionsschutzbelange

Aufgrund des § 24 Bundesimmissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. Teil I S. 3830) zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 22. Dezember 2004 (BGBl. Teil I S. 3704) in Verbindung mit § 5 Ziffer 4 der Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung vom 14. November 2002 (GVOBl. M-V S. 771) geändert durch VO vom Februar 2005 (GVOBl. M-V S. 118) wird zur Sicherung der Belange des Immissionsschutzes Folgendes angeordnet:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Benutzungsordnung gilt für den Festplatz Lübsche Burg begrenzt durch die Grünanlage Köppernitztal, den Bürgerpark, die Straße Zum Festplatz und die eingeschlossene Bebauung Grüner Markt.

§ 2

Zuständigkeit

Für die Durchsetzung dieser Benutzungsordnung ist im Auftrage der Bürgermeisterin die Veranstaltungsagentur der Hansestadt Wismar zuständig.

§ 3

Nutzungsbeschränkungen

Für die Durchführung von lärmintensiven Veranstaltungen, insbesondere Jahrmärkte und Open-Air-Musikveranstaltungen, gelten die nachstehenden Einschränkungen:

1. Die vorgenannten Veranstaltungen dürfen an nicht mehr als 10 Tagen oder Nächten pro Jahr durchgeführt werden.
2. Veranstaltungen mit sehr hoher Lautstärke, insbesondere die vorgenannten lärmintensiven Musikveranstaltungen, sind spätestens um 22.00 Uhr zu beenden.

§ 4

Minimierungsgebot

Der vom Festplatz ausgehende Lärm ist durch geeignete Maßnahmen zu minimieren, insbesondere durch eine von den Wohngebieten abgewandte Ausrichtung der Lautsprecher und die Platzierung der lautesten Anlagen in möglichst großer Entfernung unter Nutzung der abschirmenden Wirkung leiserer Anlagen.

§ 5

Nachweisführung

Über die Art und die Anzahl der Veranstaltungen gemäß § 3 sowie über die Minimierungsmaßnahmen gemäß § 4 sind kontrollfähige Nachweise zu führen.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 62 Abs. 1 Ziffer 5 Bundesimmissionsschutzgesetz handelt, wer als Nutzer des Festplatzes

- entgegen einer diesbezüglichen Anordnung der Veranstaltungsagentur eine Veranstaltung gemäß § 3 Ziffer 2 nicht um 22.00 Uhr beendet oder
- die von der Veranstaltungsagentur festgelegten Maßnahmen zur Lärmminimierung nicht einhält.

§ 7

In-Kraft-Treten

Die Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wismar, den 14. Juli 2005

(Dienstsiegel)

Dr. Rosemarie Wilcken, Bürgermeisterin

„Touristenfischereischein“

ab dem 1. Juli im Bürger-Büro erhältlich

Der zeitlich befristete Fischereischein (Touristenfischereischein) wird zum 1. Juli 2005 in Mecklenburg-Vorpommern eingeführt. Dieser Touristenfischereischein ist für 20,- Euro erhältlich und berechtigt für einen begrenzten Zeitraum (einmal jährlich für 28 Tage) zum Angeln, ohne dass eine Fischereischeinprüfung abzulegen ist.

Neben dem Touristenfischereischein erhält der Antragsteller auch eine Broschüre „Anleitung zum Fischfang in Mecklenburg-Vorpommern“.

Entwurf über die Einführung des zeitlich befristeten Fischereischeines (Touristen-Fischereischein)

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 des Landesfischereigesetzes vom 13. April 2005 (GVOBl. M-V S. 153) verordnet das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei sowie auf Grund des § 2 Abs. 1 und 2 und des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Landesverwaltungskostengesetzes vom 4. Oktober 1991 (GVOBl. M-V S. 366, 435), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. März 2004 (GVOBl. M-V S. 74), verordnet das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium:

§ 1

- (1) Der zeitlich befristete Fischereischein (Touristen-Fischereischein) wird auf Antrag und nach dem Muster der Anlage, die Bestandteil dieser Verordnung ist, erteilt. Mit dem Antrag verpflichtet sich der Antragsteller, die für den Fischfang erforderlichen Kenntnisse zu erwerben und nach Maßgabe der von der oberen Fischereibehörde herausgegebenen Broschüre „Anleitung zum Fischfang in Mecklenburg-Vorpommern“ einzuhalten. Die Broschüre wird zusammen mit dem zeitlich befristeten Fischereischein ausgegeben.
- (2) Der zeitlich befristete Fischereischein kann je Antragsteller nur einmal je Kalenderjahr und nur für die Dauer von bis zu 28 aufeinander folgenden Tagen erteilt werden.
- (3) Der Vordruck des zeitlich befristeten Fischereischeines sowie die Broschüre „Anleitung zum Fischfang in Mecklenburg-Vorpommern“ sind von den für die Erteilung nach § 3 Nr. 2 zuständigen Behörden über die obere Fischereibehörde zu beziehen.

§ 2

Entziehung des zeitlich befristeten Fischereischeines

Der zeitlich befristete Fischereischein kann bei Verstößen gegen fischereiterschutz-, umweltschutz- oder wasserrechtliche Rechtsvorschriften entzogen oder versagt werden.

§ 3

Zuständige Behörden

Zuständig für die Erteilung und die Entziehung des zeitlich befristeten Fischereischeines sind

1. das Landesamt für Fischerei sowie
2. die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte, die Amtsvorsteher der Ämter und die Bürgermeister der amtsfreien Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden.

§ 4

Kosten, Abführung

- (1) Für die Erteilung des zeitlich befristeten Fischereischeines ist ein Betrag in Höhe von 20,- € zu zahlen. Dieser Betrag beinhaltet:
 1. die Verwaltungsgebühren von 7,70 €
 2. die Fischereiabgabe von 6,00 €
 3. Entgelte für die Erstellung sowie den Erwerb des Vordruckes und der Broschüre von insgesamt 1,50 € sowie
 4. eine gesonderte Abgabe für den Touristenfischereischein von 4,80 €
- (2) Die in § 10 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Landesverwaltungskostengesetzes bezeichneten Auslagen sind mit der Gebühr nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 abgegolten.
- (3) Der Betrag nach Absatz 1 Satz 1 abzüglich der Verwaltungsgebühren der entstandenen Entgelte für den Erwerb des Vordruckes des zeitlich befristeten Fischereischeines und der Broschüre sowie des anteiligen Einbehaltes an der Fischereiabgabe ist bis zum 31. Januar des Folgejahres an das Land abzuführen.

§ 5

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2005 in Kraft.

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 47

- a) Hansestadt Wismar, Bauamt, Abteilung Bauausführung und Genehmigung, Kopenhagener Straße 1, 23966 Wismar,
Tel.: (03841) 44 11 39, Fax: (0 38 41) 44 11 41
Stadtwerke Wismar GmbH, Flöter Weg 6–12, 23970 Wismar,
Tel.: (03841) 23 34 20, Fax: (0 38 41) 23 31 33
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar mbH
Werftstraße 1, 23970 Wismar,
Tel.: (03841) 74 94 00, Fax: (03841) 74 94 44
Wohnungsbaugesellschaft der Hansestadt Wismar mbH
Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar,
Tel.: (03841) 75 7-0, Fax: (03841) 75 71 99
- b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
Rekonstruktion der Verkehrsanlagen sowie
Gas- und Wasserversorgungsanlagen und Kanalbau
Rudolf-Breitscheid-Straße, 3. TA / 1. TBA
- d) Ausführungsort: Wismar
- e) Leistungsumfang:
- Los 1:**
- | | |
|----------------------|---|
| 4.620 m ² | Abbruch sämtlicher Flächenbefestigungen |
| 185 m | Regenwasseranschlussleitungen DN 150 |
| 670 m | Dränage DN 100, 6 Stück Dränschächte |
| 1.750 m ² | Fahrbahn in Asphaltbauweise, BKL III |
| 1.600 m ² | Geh- und Radweg aus Plattenbelag |
| 450 m ² | Pkw-Stellflächen und Sicherheitsstreifen aus Kleinpflaster Naturstein |
| 290 m ² | Fahrbahn aus Kleinpflaster Naturstein |
| 190 m ² | Busbucht aus Großpflaster Naturstein |
| 1.830 m | Einfassungen aus Hoch-, Rund-, Tief- und Rasenbordsteinen |
| 2.350 m ³ | Frostschutz- und Schottertragschicht |
| 40 m ³ | Dränbetontragschicht |
| 8 Stück | Baumanpflanzungen, 400 Sträucher |
| 10 Stück | Straßenleuchten und Kabel |
| 125 m | RW-Hauptsammler bis DN 300 Beton |
| 35 m | RW-Hauptsammler bis DN 300 KG-Rohr |
| 2 Stück | Betonfertigteile-Kontrollschächte, d 1.000 mm |
| 3 Stück | Kunststoffkontrollschächte, d 400 mm |
- Los 2:**
- | | |
|---------|---|
| 140 m | RW-Hauptsammler DN 300 Beton (KW-M) |
| 120 m | SW-Hauptsammler DN 300 Stz-N |
| 15 m | SW-Hauptsammler DN 200 Stz-N |
| 75 m | SW-HA-Leitungen DN 150 |
| 70 m | RW-HA-Leitungen DN 150 |
| 7 Stück | Betonfertigteile-Kontrollschächte d 1.000 mm bis 2,30 m |
- Los 3 bis 6:**
- | | |
|-------|--|
| 287 m | TW-Leitung 125 PE bis 180 PE |
| 288 m | Gas-Leitung 160 PE bis 225 PE |
| 147 m | TW-HAL-Leitung 32 PE bis 90 PE, 8 Stück Anschlussventile |
| 117 m | Gas-HAL-Leitung 63 PE bis 90 PE, 10 Stück Anschlussventile |
- Los 7:**
- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| 180 m ² | Abbruch |
| 75 m ² | Plattenbelag Gehweg |
| 85 m ² | Kleinpflaster in Nebenanlagen |
| 15 m ² | Kleinpflaster im Traufbereich |
| 45 m ³ | Frostschutzschicht |
- f) Anzahl der Lose: 7
Los 1: Verkehrsanlagen
Los 2: Kanalbau
Los 3 bis 6: Gas- und Wasserleitungen
Los 7: Befestigung vor dem Hochhaus
Gesamtvergabe für Los 1 bis 7
- h) 5. September 2005 bis 31. März 2006
- i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgend aufgeführter Adresse angefordert werden:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Das Angebot ist zu kennzeichnen: Rudolf-Breitscheid-Straße, 3. TA
Ausgabe der Unterlagen: 28. bis 30. Juni 2005, 9.00 bis 12.00 Uhr
- j) Zahlung: 152,50 € + 4,80 € bei Versand
Zahlungsbedingungen und -weise:
Banküberweisung (Beleg mit Anforderung vorlegen)
Empfänger: siehe j)
Einzahlungen auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5 BLZ: 140 510 00
HH-Stelle: 02300-15000 / 47
oder persönliche Abholung gegen Quittung möglich
- k) 19. Juli 2005, 10.00 Uhr
- l) Anschrift: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315
• Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
• Abgabe: 1. Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
2. Rathaus bis 23.00 Uhr, Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten außerhalb der vorgegebenen Zeit
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 19. Juli 2005, 10.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 306
- p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB
- r) Arbeitsgemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1,
Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft, Bescheinigung der Sozialversicherung, der Haftpflichtversicherung, Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben in den letzten drei Jahren
Der Bieter hat auf Verlangen des Auftraggebers zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 der Gewerbeordnung vorzulegen.
Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
- t) 30. August 2005
- u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig.
- v) Vergabepfung: Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Abt. II, Referat 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, 19055 Schwerin

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 48

- a) Straßenbauamt Schwerin, Pampower Straße 68, 19061 Schwerin,
Tel.: (0385) 5 11 40, Fax: (0385) 5 11 41 50
Hansestadt Wismar, Bauamt, Abteilung Bauausführung und
Genehmigung, Kopenhagener Straße 1, 23966 Wismar,
Tel.: (03841) 44 11 39, Fax: (03841) 44 11 41
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar mbH
Werftstraße 1, 23970 Wismar,
Tel.: (03841) 74 94 00, Fax: (03841) 74 94 44
- b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
Rekonstruktion der Verkehrsanlagen und Kanalbau
Klußer Damm, 2. BA / 1. TA
- d) Ausführungsort: Wismar
- e) Leistungsumfang:
- Los 1: Straßenbau, Radwege, Straßenbegleitgrün**
- | | |
|----------------------|---|
| 2.500 m ² | Asphalt fräsen |
| 2.500 m ² | Großpflasterdecke aufnehmen |
| 2.810 m ³ | Boden abtragen |
| 975 m ³ | Frostschutzschicht |
| 2.500 m ² | Schottertragschicht |
| 2.200 m ² | Asphalttragschicht, Binder und Decke 0/11 |
| 645 m | Pflasterstreifen |
| 500 m | Betonhochbord |
| 1.620 m | Betontiefbord |
| 510 m ² | Betonsteinpflaster |
| 22 Stück | Straßeneinläufe |
| 600 m | Sickerrohrleitung DN 100 |
| 12 Stück | Hochstämme |
| 1.272 Stück | Sträucher |
- Los 2: Gehwege**
- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1.000 m ² | Frostschutzschicht |
| 1.100 m ² | Betontiefbord |
| 1.000 m ² | Betonsteinpflaster |
- Los 3: Regenwasserableitung**
- | | |
|---------|----------------------------|
| 55 m | Betonrohrleitung DN 300 KW |
| 300 m | Betonrohrleitung DN 500 KW |
| 385 m | Steinzeug DN 150 |
| 8 Stück | Betonfertigteilschächte |
- Los 4: Schmutzwasserableitung**
- | | |
|---------|----------------------------|
| 55 m | Betonrohrleitung DN 200 KW |
| 264 m | Betonrohrleitung DN 250 KW |
| 385 m | Steinzeug DN 150 |
| 8 Stück | Betonfertigteilschächte |
- Los 5: Radweg Hoher Damm**
- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 610 m ³ | Oberboden abtragen und andecken |
| 450 m ³ | Boden abtragen |
| 550 m ³ | Kies-Sand-Gemisch |
| 545 m | Sickerrohrleitung |
| 340 m ³ | Frostschutzschicht |
| 1.340 m ² | Asphalttragschicht |
| 1.225 m ² | Asphaltbeton 0/5 |
| 13 Stück | Hochstämme |
| 412 Stück | Sträucher |
| 2.710 m ² | Rasen |
- f) Anzahl der Lose: 6
Los 0: Baustelleneinrichtung
Los 1: Straßenbau
Los 2: Gehwege
Los 3 bis 4: Kanalbau
Los 5: Radweg Hoher Damm
Gesamtvergabe für Los 0 bis 5
- h) 6. September 2005 bis 30. Mai 2006
- i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgender
aufgeführter Adresse angefordert werden:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und
Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Das Angebot ist zu kennzeichnen: Klußer Damm, 2. BA / 1.TA
Ausgabe der Unterlagen: 28. bis 30. Juni 2005, 9.00 bis 12.00 Uhr
- j) Zahlung: 89,00 € + 4,10 € bei Versand
Zahlungsbedingungen und -weise:
Banküberweisung (Beleg mit Anforderung vorlegen)
Empfänger: siehe j)
Einzahlungen auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5 BLZ: 140 510 00
HH-Stelle: 02300-15000 / 48
oder persönliche Abholung gegen Quittung möglich
- k) 14. Juli 2005, 10.00 Uhr
- l) Anschrift: Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315
• Postalischer Versand: Hansestadt Wismar,
Postfach 1245, 23952 Wismar
• Abgabe: 1. Hinter dem Rathaus 6,
23966 Wismar, Zimmer 315,
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
2. Rathaus bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
außerhalb der vorgegebenen Zeit
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 14. Juli 2005, 10.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und
Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 306
- p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB
- r) Arbeitsgemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1,
Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft,
Bescheinigung der Sozialversicherung, der Haftpflichtversicherung,
Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben
in den letzten drei Jahren
Der Bieter hat auf Verlangen des Auftraggebers zum Nachweis
seiner Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 5 Abs. 2 VOB/A
einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1
der Gewerbeordnung vorzulegen.
Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
- t) 30. August 2005
- u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote
sind zulässig.
- v) Vergabeprüfung: Innenministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern, Abt. II, Referat 340-1,
Arsenal am Pfaffenteich, 19055 Schwerin

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

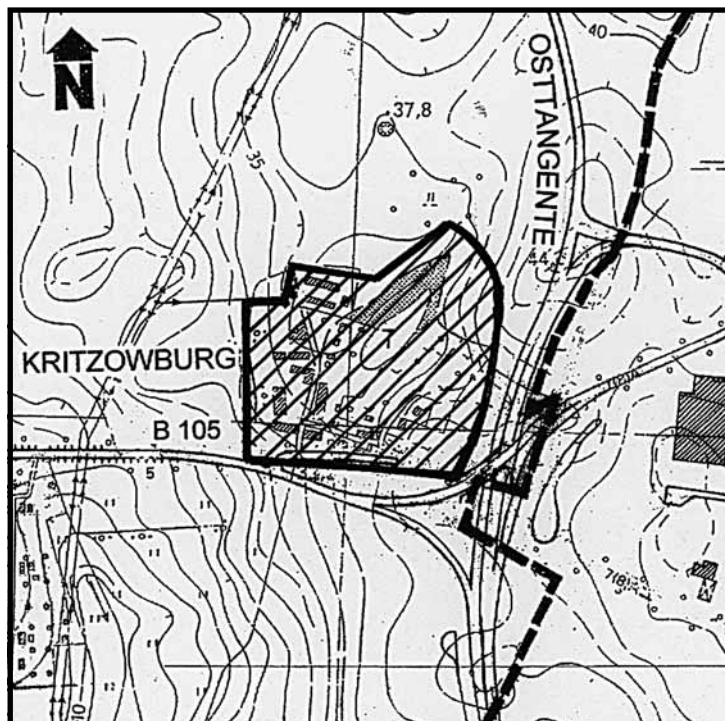
Betrifft: 41. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Dorfgebiet und Grünfläche in Wohnbaufläche und Mischgebiet in Kritzowburg

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch eine Grünfläche bzw. die im Mittel im Abstand von ca. 310 m entfernte Hauptverkehrsstraße „Am Weißen Stein“ (ehemalige B 105)
- im Osten: durch die im Mittel von 50 m entfernte Osttangente
- im Süden: durch die im Mittel im Abstand von ca. 20 m entfernte Hauptverkehrsstraße „Am Weißen Stein“ (ehemalige B 105)
- im Westen: durch eine Grünfläche bzw. durch die Flurstücke 4799, 4798/2, 4800, 4801, 4802, 4803, 4804, 4805 und 4791/1

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) bestimmte Vorentwurf zur 41. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Dorfgebiet und Grünfläche in Wohnbaufläche und Mischgebiet in Kritzowburg – liegt in der Zeit vom 29. Juni bis einschließlich 7. Juli 2005 werktags, außer sonntags, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Bauamt, Abt. Planung (1. OG-B), der Hansestadt Wismar, Kopenhagener Straße 1, öffentlich für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Während der vorgenannten Frist können von jedermann Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister
– Bauamt, Abt. Planung –

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

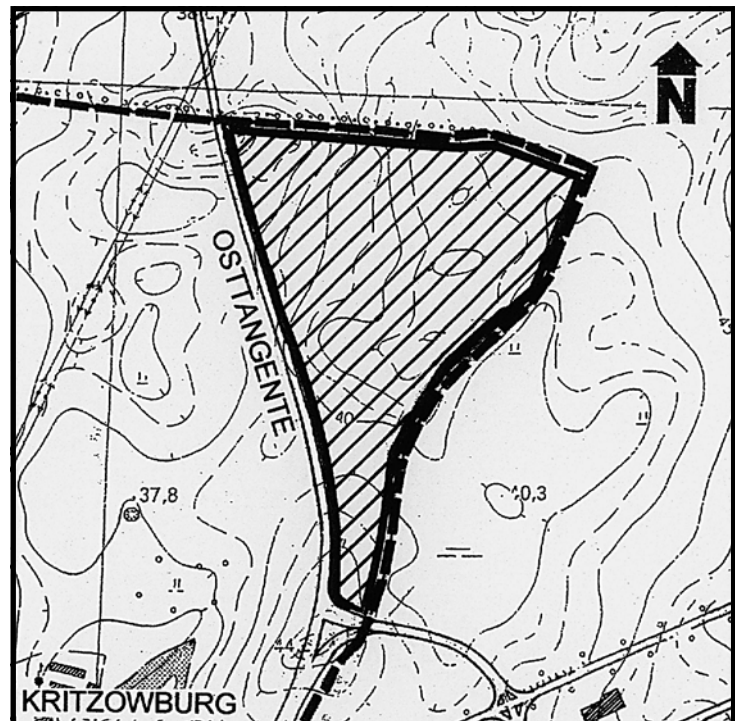
Betrifft: 43. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbegebiet im Bereich Kritzowburg

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Stadtgrenze zur Gemeinde Hornstorf bzw. Fläche für die Landwirtschaft
- im Osten: durch die Stadtgrenze zur Gemeinde Hornstorf bzw. Fläche für die Landwirtschaft
- im Süden: durch die Verbindungsstraße zwischen der B 105 und der Osttangente
- im Westen: durch die Osttangente

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) bestimmte Vorentwurf zur 43. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbegebiet im Bereich Kritzowburg – liegt in der Zeit vom 29. Juni bis einschließlich 7. Juli 2005 werktags, außer sonntags, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Bauamt, Abt. Planung (1. OG-B), der Hansestadt Wismar, Kopenhagener Straße 1, öffentlich für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Während der vorgenannten Frist können von jedermann Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister
– Bauamt, Abt. Planung –

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

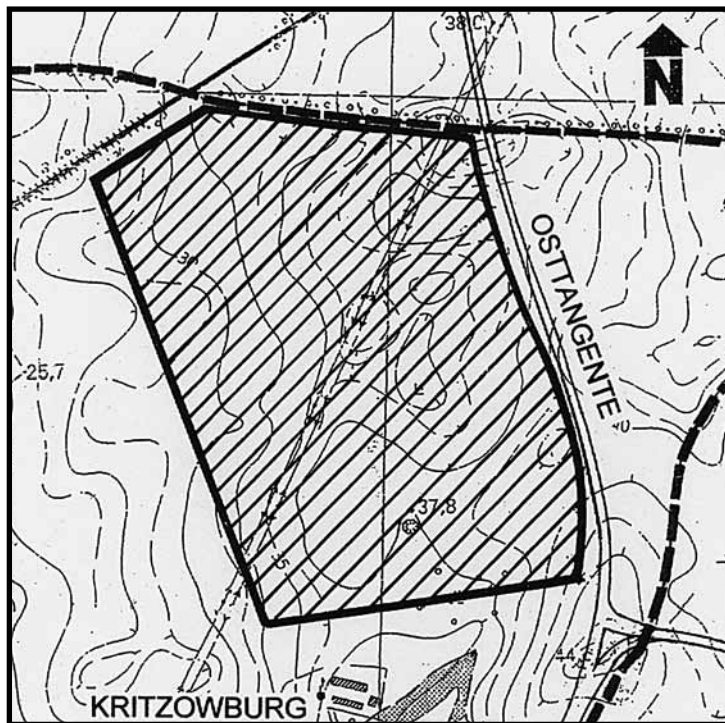
Betrifft: 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Wohnbaufläche, Grünfläche und Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbegebiet und Grünfläche im Bereich Kritzowburg

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG (Bahnstrecke Wismar – Rostock) sowie von der Stadtgrenze zur Gemeinde Hornstorf
- im Osten: durch die Osttangente
- im Süden: durch die Ortslage Kritzowburg (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 53/99 „Wohn- und Mischgebiet Kritzowburg“)
- im Westen: durch eine Grünfläche bzw. das künftige Wohngebiet Kritzowburg Nord (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 31/93 „Wohngebiet Kritzowburg Nord“)

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) bestimmte Vorentwurf zur 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar – Umwandlung von Wohnbaufläche, Grünfläche und Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbegebiet und Grünfläche im Bereich Kritzowburg – liegt in der Zeit vom 29. Juni bis einschließlich 7. Juli 2005 werktags, außer sonnabends, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Bauamt, Abt. Planung (1. OG-B), der Hansestadt Wismar, Kopenhagener Straße 1, öffentlich für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Während der vorgenannten Frist können von jedermann Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister
– Bauamt, Abt. Planung –

Staatliches Amt für Umwelt und Natur Schwerin Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsarbeiten an Gewässern Erster Ordnung 2005

Die diesjährigen Mäharbeiten zur Böschungs- und Sohlenkrautung an und in den Gewässern Erster Ordnung werden im Bereich der Hansestadt Wismar wie folgt durchgeführt:

Wallensteingraben/Mühlenbach: von Stadtgrenze bis Brücke Kalihafenhafen

Sohlenkrautung: 35. bis 43. Kalenderwoche 2005

Zweite Böschungsmahd: 37. bis 43. Kalenderwoche 2005

Gemäß § 30 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts [Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245)] in Verbindung mit § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern [Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. August 2002 (GVOBl. M-V S. 531)] haben Grundstückseigentümer und Nutzer von Anliegergrundstücken das Betreten und Befahren der Grundstücke und Gewässer zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden.

In Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb sind die E-Zäune bzw. andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurückzusetzen.

Auskünfte an Eigentümers und Nutzer von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterliegern), Inhaber von Fischereirechten, Verbände und andere Gewässernutzer erteilt das Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin, Baubezirk Boizenburg, Am Elbberg 20, 19258 Boizenburg, Tel.: 03 88 47 / 5 29 21) in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Der Amtsleiter

Veränderung der Straßenführung im Bereich Ortsdurchfahrt Wismar zur Insel Poel

Im Zuge der Realisierung der Bauarbeiten an der Landesstraße L12 (Inselstraße) wird ab dem 30. Juni bis voraussichtlich 30. August der Verkehr in Richtung Poel über die Straße Lütt Moor, Landgang, Inselstraße geführt.

Der stadteinwärts fließende Verkehr wird ohne Ampelregelung von der Inselstraße über den Hohen Damm stadteinwärts geführt. Dabei ist im Baustellenbereich mit einer halbseitigen Straßensperrung und Geschwindigkeitsbegrenzung zu rechnen.

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner des Landganges und Reusenweges werden gebeten auf die veränderte Verkehrsführung und die neue Beschilderung zu achten.

Die Umfahrung und Einschränkung für den Landgang werden nach Abschluss der Ferienzeit aufgehoben. Nach der Ferienzeit wird die zweite Fahrbahnhälfte der Inselstraße beginnend Landgang bis Ortsausgang fertig gestellt. Hierfür erfolgt erneut in diesem Abschnitt eine Ampelregelung.

Wir bitten um Verständnis für diese Baumaßnahme.

„Frauen helfen Frauen e.V.“

Der Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ ist Träger des Frauenhauses Wismar. Es bietet Schutz und Unterkunft für Frauen ab 18 Jahren, die Opfer von psychischer und physischer Gewalt wurden oder davon bedroht sind. Im Frauenhaus finden die betroffenen Frauen Beratung und Hilfe, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Frauennotruf: (03841) 28 36 27

NEUE RUFNUMMERN

Ab Montag, dem 27. Juni, sind das Bauamt, Hafen- und Seemannsamt, Bauordnungs- und Denkmalamt sowie das Ordnungsamt und das Stadtarchiv unter der Einwahl 251-0 erreichbar. Die Hansestadt möchte um Verständnis bitten, wenn es vereinzelt noch zu Komplikationen kommt. Insofern wählen Sie die zentrale Rufnummer und Sie werden von dort aus weiterverbunden.

Name	Ruf-Nr., alt	Ruf-Nr., neu	Name	Ruf-Nr., alt	Ruf-Nr., neu
Ordnungsamt			Sachgebiet Verkehrsüberwachung		
Herr Maschkowitz	241 100	251 3200	Frau Dürl	241 142	251 3238
Frau Sendtko	241 101	251 3201	Abteilung Veterinär / Lebensmittelüberwachungsamt		
Fundbüro Frau Strehlau	241 117	251 3209	Herr Dr. Müller	241 110	251 3250
Fax:	241 187	251 3202	Frau Augustin	241 111	251 3251
Sachgebiet Technischer Umweltschutz / Abfall			Sachgebiet Lebensmittelkontrolle		
Herr Antusch	241 364	251 3210	Frau Schlichte	241 108	251 3254
Herr Schobenhauser	241 365	251 3211	Gleichstellungsbeauftragte		
Herr Broska	241 366	251 3212	Frau Untrieser	241 600	251 9600
Sachgebiet Gewässerschutz / Wasserwirtschaft			Archiv, Altwismarstraße 7-17		
Herr Haase	241 371	251 3213	Archiv		
Frau Willner	241 372	251 3214	Herr Giese / Stadtarchivar	22 00 90	251 4080
Herr Dittrich	241 374	251 3215	Frau Schlemminger		251 4081
Sachgebiet Naturschutz und Landschaftspflege			Fax:	2 20 09 12	251 4082
Herr Dr. Podelleck	241 368	251 3216	Frau Pyl		251 4083
Frau Scheffler	241 369	251 3218	Frau Rieck		251 4085
Frau Hennings	241 370	251 3217	Verwaltungsarchiv		
Sachgebiet Gewerbe			Frau Kumberruss		251 4086
Frau Barz	241 150	251 3280			251 4087
Frau Borowski	241 151	251 3281	Name		
Frau Harms	241 152	251 3282	Ruf-Nr.		
Frau Ustorp	241 153	251 3283	Amt für Jugend und Soziales		
Herr Schleese	241 165	251 3284	Frau Pfeffer		251 5000
Frau Harder	241 321	251 3285	Fax:		251 5002
Abteilung Statistik, Melde- und Ausländerrecht			Frau Ventsch		251 5001
Frau Rudolfs	241 243	251 3223	Herr Fröhlich		251 5010
Sachgebiet Pass- und Meldeangelegenheiten			Frau Fröhling		251 5007
Frau Gäbler	241 125	251 3288	Service-Center		
Einwohnermeldewesen, Personalausweise, Reisepässe, Lohnsteuerkarten			Herr Rosada / Service-Büro		251 5084
Frau Schlüter	241 128	251 3287	Frau Räßler / Service-Büro		251 5081
Frau Kmietczik	241 129	251 3276	Planung / Berichtswesen / Controlling		
Sachgebiet Ausländerbehörde, Staatsangehörigkeit / Namensrecht			Frau Sager		251 5006
Frau Schwaß	241 161	251 3270	Frau Schölzig		251 5011
Frau Bittner	241 162	251 3271	Widerspruchsstelle		
Frau Schurbaum	241 163	251 3272	Herr Zarffs		251 5008
Frau Eberhardt	241 122	251 3273	Jugenförderung / Fachaufsicht Kita		
Frau Grunau	241 168	251 3274	Frau Noa		251 5025
Abteilung Verkehrsangelegenheiten			Frau Fürle		251 5027
Herr Benz	241 130	251 3230	Allgemeine Verwaltung / Wohnen		
Frau Kaiser	241 131	251 3231	Herr Patschke		251 5009
Frau Leschniewski	241 107	251 3233	Frau Wendt		251 5061
Sachgebiet Verkehrsaufsicht			Haushalts- und Rechnungswesen		
Herr Bruse	241 133	251 3234	Frau Glävlke		251 5013
Herr Freitag	241 115	251 3235	Frau Hantke		251 5016
Frau Bull	241 132	251 3236	Frau Wallenta		251 5014
Sachgebiet Führerscheine / Kfz-Zulassung			Frau Matzek		251 5015
Frau Paap	241 134	251 3290	Frau Mielzarek		251 5017
Frau Bruhs	241 167	251 3296	Frau Schrade		251 5012
Frau Ressel	241 166	251 3295	Frau Schmidt-Husmann		251 5018
Frau Brunzlow	241 135	251 3291	Wohnen		
Frau Burda	241 136	251 3292	Frau Alinski		251 5070
Frau Meyer	241 137	251 3293	Frau Krombholz		251 5079
Frau Neichel	241 138	251 3294	Frau Kolb		251 5077
Sachgebiet Bußgeldverfahren			Frau Hofmann		251 5076
Frau Laschewski	241 140	251 3240	Bafög-Stelle		
Frau Gajewski	241 145	251 3243	Frau Kröplin		251 5082
Frau Boese	241 255	251 3245	Abteilung Familien- und Erziehungshilfe		
Frau Rutz	241 146	251 3232	Frau Lutz		251 5030
Frau Kubbutat	241 149	251 3244	Frau Glufke		251 5031
Frau Stichert	241 143	251 3241	Frau Pundt		251 5034
Frau Kopietz	241 367	251 3246	Frau Pufahl		251 5038
Frau Dropp	241 144	251 3242	Frau Reifmann		251 5036
Frau Schulze	241 147	251 3237	Frau Kohlhagen		251 5037
Herr Wolf	241 119	251 3247	Herr Wiek		251 5039
			Frau Malkowsky		251 5035

NEUE RUFNUMMERN

Name	Ruf-Nr.	Name	Ruf-Nr., alt	Ruf-Nr., neu
Wirtschaftliche Jugendhilfe				
Frau Ode	251 5050	Frau Kahnert	441 135	251 6065
Frau Mörl / Frau Dörfling	251 5051	Frau Aschner / Frau Brehmer	441 125	251 6076
Beurkundungen / Unterhalt				
Frau Kalwack	251 5040	Frau Dittmann	441 126	251 6077
Frau Lindner	251 5041	Sachgebiet Bauleitplanung		
Frau Strößenreuter	251 5042	Frau Klemt	441 160	251 6047
Frau Georgius	251 5043	Frau Mahnel	441 157	251 6045
Frau Dombrowsky	251 5044	Frau Prante	441 158	251 6046
Frau Meyer	251 5045	Herr Peikert	441 152	251 6040
Amtsvormund				
Frau Wach-Hein	251 5033	Sachgebiet Sanierungsplanung / Stadtbildpflege		
Pflegekinderwesen				
Frau Holm	251 5046	Herr Günter	441 155	251 6043
Kita-Kostenübernahme / Bedarfsprüfung				
Herr Hake	251 5053	Frau Koth	441 156	251 6044
Frau Mieczkowski	251 5052	Herr Fritz	441 153	251 6041
Abteilung Soziales				
Herr Rudsky	251 5060	Frau Kalk	441 154	251 6042
Wirtschaftliche Hilfe, Hilfe für Aussiedler, Asylbewerber, jüdische Emigranten				
Frau Bobsien	251 5065	Sachgebiet Verkehrs- und Grünflächenplanung		
Frau Marks	251 5071	Herr Spieß	441 122	251 6074
Frau Lässig	251 5074	Herr Rittemann	441 123	251 6075
Frau Nechels	251 5078	Frau Kayatz	441 144	251 6072
Vermeidung Obdachlosigkeit / sozialer Dienst				
Frau Günther	251 5080	Herr Frieß	441 121	251 6073
Frau Peters	251 5092	Abteilung Bauausführung und Genehmigung		
Frau Haevernick	251 5086	Herr Kerber	441 130	251 6060
Frau Gorski	251 5087	Frau Warthun	441 131	251 6061
Herr Möller	251 5088	Sachgebiet Bauausführung und Bauüberwachung		
Frau Porep	251 5089	Frau Köpke	441 140	251 6069
Frau Griebisch	251 5085	Fax:	441 141	251 6062
Eingliederungs- / Altenhilfe, Hilfe zur Pflege				
Frau Jürß	251 5091	Frau Baumann	441 133	251 6064
Frau Berger	251 5069	Herr Geisler	441 139	251 6068
Frau Hagelstein	251 5066	Sachgebiet Kataster- und Genehmigungswesen		
Frau Redenz	251 5072	Frau Petzke	441 142	251 6070
Frau Rex	251 5068	Frau Schmidt	441 143	251 6071
Frau Rediske	251 5067	Bauordnungs- und Denkmalamt		
Frau Masur	251 5083	Frau Isbarn	441 170	251 6300
Wohngeld				
Frau Heitzig	251 5075	Frau Hoffmann	441 171	251 6301
Frau Trapp	251 5073	Fax:	441 191	251 6302
Herr Baumann	251 5028	Abteilung Genehmigungen		
Hafen- und Seemannsamt				
Herr Forst	441 326	Frau Engler	441 185	251 6310
Frau Hardtke	441 327	Frau Griese	441 174	251 6314
Fax:	441 328	Frau Rößner	441 175	251 6315
Herr Quitschau	441 329	Frau Harms	441 181	251 6316
Frau Thomassek	441 330	Herr Neubert	441 178	251 6311
Herr Dardenne	441 325	Frau Bremer	441 179	251 6312
Bauamt				
Herr Berkahn / Senator für Bauwesen	441 100	Frau Hebenstreit	441 177	251 6313
Frau Daschke	441 101	Sachgebiet Baustatik		
Fax:	441 104	Frau Hein	441 176	251 6318
Herr Huschner	441 150	Herr Lange	441 173	251 6319
Frau Svensson	441 151	Abteilung Bauverwaltung		
Fax:	441 162	Herr Schubert	441 110	251 6320
Abteilung Stadtplanung				
Herr Huschner	441 150	Sachgebiet Allgemeine Verwaltung / Widersprüche		
Frau Hohmann	441 136	Frau Loos	441 184	251 6307
Fax:	441 129	Frau Offhaus	441 187	251 6322
Abteilung Denkmalpflege				
Herr Faust	2 68 90	Frau Bombowsky	441 189	251 6323
Frau Voß		Frau Anlauf	441 190	251 6324
Fax:		Frau Steinhagen	441 183	251 6325
Frau Kuhlow		Sachgebiet Erschließungsrecht / Baurecht / Haushalt		
Frau Bens		Herr Bleschke	441 182	251 6321
Frau Willert		Frau Borkowski	441 172	251 6326
Frau Gralow		Herr Karbaum	441 114	251 6327
		Frau Brinker	441 116	251 6328
		Frau Goertz	441 117	251 6329
		Frau Rose	441 132	251 6063